

Nutzungsbedingungen MYSKILLS

Präambel

Die Bertelsmann Stiftung (im Weiteren „Stiftung“) hat gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit (im Weiteren „BA“) Testmodule zur Feststellung beruflicher Kompetenzen für insgesamt 30 Berufe entwickelt, das sogenannte Testverfahren „MYSKILLS – BERUFLICHE KOMPETENZEN ERKENNEN“ (im Weiteren „MYSKILLS“).

Im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen stellt die Stiftung nunmehr MYSKILLS im gemeinnützigen Zweckbetrieb Dritten gegen Zahlung einer Schutzgebühr zur Verfügung. Der Zweckbetrieb dient insbesondere der „Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Systementwicklung in allen Bereichen der Bildung“.

Der Nutzernehmer plant den befristeten Einsatz von MYSKILLS in seiner Organisation. Die Stiftung gewährt daher dem Nutzernehmer auf Grundlage dieser Vereinbarung für einen begrenzten Zeitraum den Gebrauch von MYSKILLS und überlässt dem Nutzernehmer MYSKILLS hierzu in ihrer jeweils verfügbaren Version.

§ 1 Definitionen

- (1) „MYSKILLS“ sind die in der Anlage 1 genannten Testmodule in der dort genannten Sprache.
- (2) „Vertrauliche Informationen“ sind alle Informationen und Unterlagen der jeweils anderen Partei, die als vertraulich gekennzeichnet oder aus den Umständen heraus als vertraulich anzusehen sind, insbesondere Informationen über Produkte der jeweiligen Partei, einschließlich Objekt Codes, Dokumentationen und sonstige Unterlagen, betriebliche Abläufe, Geschäftsbeziehungen und Know-how.

§ 2 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand dieses Vertrags ist die befristete Überlassung von MYSKILLS nebst Einräumung der zu deren vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Rechte.
- (2) Die Stiftung überlässt dem Nutzernehmer die Nutzung der Software wie im vorliegenden Vertrag und der Anlage 1 beschrieben.
- (3) Die geschuldete Beschaffenheit von MYSKILLS ergibt sich abschließend aus der Anlage 1 und diesem Vertrag.
- (4) Die Unterstützung bei der Installation- und Konfiguration wird über den technischen Dienstleister sichergestellt.

§ 3 Testzugang

- (1) Interessenten können nach Angabe einer E-Mail-Adresse, IP-Adresse und eines Datums für einen Tag einen Testzugang erhalten, um ausgewählte Berufstests von MYSKILLS kostenlos zu testen.
- (2) Der Testzugang endet automatisch nach Ablauf der Laufzeit, ohne dass dieser gekündigt werden muss.

§ 4 Rechteeinräumung

- (1) Die Stiftung räumt dem Nutzernehmer an den in Anlage 1 genannten Testmodulen ein einfaches, nicht übertragbares, zeitlich bis zum Ende der Vertragslaufzeit, beschränktes Recht zur Nutzung ein. Die Testmodule werden dem Nutzernehmer in der zum Zeitpunkt dieser Vereinbarung vorliegenden Version überlassen.
- (2) Das Nutzungsrecht umfasst alle Nutzungsarten, die zur Durchführung der Tests notwendig sind.
- (3) Der Nutzernehmer verpflichtet sich, von dem eingeräumten Nutzungsrecht erst nach einer vorhergehenden Schulung durch Mitarbeitende der Stiftung oder nach dem Selbststudium der von der Stiftung zur Verfügung gestellten Schulungsmaterialien Gebrauch zu machen. Das bedeutet insbesondere, dass das Personal des Nutzernehmers, welches die MYSKILLS-Berufstests durchführt, verpflichtend vor Durchführung der Berufstests an entsprechenden Schulungen teilnimmt oder das Selbststudium durchgeführt hat. Schulungen werden von der Stiftung auf Anfrage des Nutzernehmers angeboten.
- (4) Eine Nutzung ist ausschließlich zu den in dieser Vereinbarung bestimmten Zwecken und in dem in dieser Vereinbarung festgelegten Umfang gestattet. Die Bearbeitung, Weiterentwicklung, Weitergabe an Dritte oder anderweitige Nutzung der Testmodule, die über die in dieser Vereinbarung genannte Nutzung hinausgeht, sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Stiftung nicht gestattet.

- (5) Jegliche kommerzielle Verwertung (z. B. Weiterverkauf, Lizenzannahmen) der Testmodule durch den Nutzernehmer ist ausgeschlossen.

§ 5 Verpflichtungen und Garantien des Nutzernehmers

- (1) Der Nutzernehmer versichert, dass er die Berufstests mit den Teilnehmer:innen nur auf freiwilliger Basis durchführt und diese darüber informiert, dass ihre Teilnahme an der MYSKILLS-Testung freiwillig ist.
- (2) Das Testergebnis wird über einen automatisierten Datentransfer des technischen Dienstleisters an den

Nutzungsnehmer übermittelt. Der Nutzungsnehmer interpretiert und erklärt dem Teilnehmenden das Testergebnis in einem Auswertungs- und Perspektivgespräch. Soweit Testergebnisse durch den Nutzungsnehmer an Dritte weitergeleitet werden, ist dieser für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben verantwortlich.

(3) Der Nutzungsnehmer verpflichtet sich, vor Beginn der Maßnahme, die schriftliche Einwilligung der Teilnehmer:innen einzuholen, dass pseudonymisierte Daten im Rahmen der Durchführung durch du von der Stiftung verarbeitet werden und von ihr unter anderem zur Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Systementwicklung in allen Bereichen der Bildung genutzt und an die BA ins aggregierter Form weitergeleitet werden dürfen. Die verpflichtend vorab einzuholende Einwilligung findet sich in Anlage 3. Die Einwilligungserklärung ist für die Dauer der Datenspeicherung im Original vorzuhalten und auf Verlangen der Stiftung herauszugeben.

(4) Darüber hinaus wird das Einverständnis zur Teilnahme an MYSKILLS sowie zur Übertragung der Testergebnisse an die Arbeitsagentur / das Jobcenter , eigenverantwortlich durch den Nutzungsnehmer dem Test vorgeschaltet eingeholt. Der Nutzungsnehmer wird dieses zuvor mit den jeweils beteiligten Arbeitsagenturen / Jobcentern abklären und die Teilnahme an diesem Test ankündigen.(5) Der Nutzungsnehmer organisiert und finanziert die für die Durchführung der Berufetests erforderlichen Räume, das Personal und die Hardware.

(6) Der Nutzungsnehmer verpflichtet sich, die in dieser Vereinbarung beschriebenen Schutzmaßnahmen zu treffen und einzuhalten.

(7) Der Nutzungsnehmer steht dafür ein, dass durch die Tätigkeit seiner Mitarbeitenden keine Rechte Dritter, insbesondere keine Urheber- oder Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

§ 6 Entgelt, Fälligkeit und Verzug

(1) Die Höhe der Schutzgebühr für die Gebrauchsgewährung findet sich in Anlage 2 (Preisblatt) und versteht sich zuzüglich Umsatzsteuer.

(2) Im ersten Monat der Gebrauchsgewährung wird die vollständige Schutzgebühr mit Bereitstellung von MYSKILLS fällig.

(3) Soweit über die Mindestabnahme oder die einzelnen Paketoptionen hinaus weitere einzelne Tests hinzugebucht werden, werden diese Zubuchungen

jeweils gebündelt zum Stichtag 30.06. bzw. 31.12. abgerechnet.

(4) Falls die Stiftung MYSKILLS vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit einstellt, besteht die Möglichkeit, eine anteilige Rückerstattung ungenutzter Testkontingente an den Nutzungsnehmer zu leisten. Die Rückerstattung richtet sich anteilig nach der, aufgrund vorzeitiger Beendigung von MYSKILLS durch die Stiftung, nicht mehr in Anspruch genommenen Restlaufzeit der Vereinbarung. Maximal jedoch 25 % der ursprünglichen Schutzgebühr.

§ 7 Schutz der Software / Audit

(1) Der Nutzungsnehmer ist verpflichtet, MYSKILLS durch geeignete Maßnahmen vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu sichern, insbesondere sämtliche Kopien der Software an einem geschützten Ort zu verwahren.

(2) Folgende Maßnahmen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, verringern die Wahrscheinlichkeit einer unbefugten Kenntnisnahme durch Dritte und sind vom Nutzungsnehmer zu treffen und einzuhalten:

- a. Die Testdurchführung hat ausschließlich in abschließbaren Testräumen zu erfolgen. Sie muss durch Testleiter:innen überwacht werden, die während der gesamten Testdurchführung anwesend sind. Teil der Schulung sind die notwendigen Maßnahmen zur Wahrung des Testschutzes und des Datenschutzes. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für Testleiter:innen.
- b. Der Nutzungsnehmer trägt dafür Sorge, dass Taschen, Jacken, Fotoapparate, Handys und andere Objekte, mit denen Fotos oder andere Aufzeichnungen gemacht werden können, abseits des Testplatzes aufbewahrt werden (keine Zugriffsmöglichkeit der Teilnehmenden während der Testung), damit keine (elektronischen) Aufzeichnungen der Testaufgaben (z.B. Fotos) gemacht werden können.
- c. Die Teilnehmenden sind in geeigneter Weise darüber zu belehren, dass die Testaufgaben urheberrechtlich geschützt sind, dass sie keine Testaufgaben abfotografieren oder auf andere Weise aufzeichnen oder speichern dürfen, dass sie Testaufgabeninhalte nicht an andere Personen oder im Internet weitergeben oder auf sonstige Weise verbreiten dürfen (weder in elektronischer Form noch auf andere Weise – z. B. mündlich) und dass sie sich bei einem Verstoß gegen diese Vorschriften strafbar machen.

- d. Eventuelle Notizen, die die Teilnehmenden während der Untersuchung erstellt haben, sind einzusammeln und testschutzgerecht zu vernichten. Notizblätter dürfen keinesfalls von den Teilnehmenden mitgenommen werden.
- e. Die Hardware, die zur Durchführung der Tests eingesetzt wird, ist ausreichend gegen Diebstahl zu schützen.

Es sind in Abhängigkeit von den konkreten Bedingungen vor Ort alle für die Einhaltung des Testschutzes erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

(3) Die Verarbeitung durch den technischen Dienstleister bzw. der Einsatz des technischen Dienstleisters für die technische Unterstützung stellt im Sinne dieser Vereinbarung keine Weitergabe an Dritte dar. Der Datentransfer an den technischen Dienstleister erfolgt automatisiert.

(4) Werden die Regelungen zum Testschutz und/oder die Nutzungsbedingungen verletzt, informiert der Nutzungsnehmer die Stiftung unverzüglich nach Kenntnis von der Verletzung.

(5) Der Nutzungsnehmer haftet bei einer Verletzung der Regelungen zum Testschutz sowie anderen zu vertretenden Verletzungen der in dieser Vereinbarung genannten Pflichten der Stiftung für alle entstehenden Schäden einschließlich der Kosten der etwaigen Rechtsverfolgung. Der Nutzungsnehmer wird die Stiftung von allen Ansprüchen Dritter freistellen.

(6) Der bei einer Verletzung des Testschutzes zu leistende Schadensersatz kann die Kosten der vollständigen Test-Neuentwicklung einschließlich der Durchführung von für die Entwicklung der Tests erforderlichen Datenerhebungen und die Kosten für die technische Umsetzung umfassen.

(7) Der Nutzungsnehmer wird es der Stiftung auf dessen Verlangen hin ermöglichen, den ordnungsgemäßen Einsatz der Software zu überprüfen, insbesondere daraufhin, ob der Nutzungsnehmer das Programm qualitativ und quantitativ im Rahmen der von ihm erworbenen Lizenzen nutzt. Hierzu wird der Nutzungsnehmer der Stiftung Auskunft erteilen, Einsicht in relevante Dokumente und Unterlagen gewähren sowie eine Überprüfung der eingesetzten Softwareumgebung durch die Stiftung oder eine von der Stiftung benannte und für den Nutzungsnehmer akzeptable Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermöglichen. Die Stiftung darf die Prüfung in den

Räumen des Nutzungsnehmers zu dessen regelmäßigen Geschäftszeiten durchführen oder durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Dritte durchführen lassen. Die Stiftung wird darauf achten, dass der Geschäftsbetrieb des Nutzungsnehmers durch seine Tätigkeit vor Ort so wenig wie möglich gestört wird.

§ 8 Laufzeit und Kündigung

(1) Die Laufzeit der Vereinbarung ergibt sich aus dem Bestellformular. Unabhängig von der vereinbarten Vertragslaufzeit kann die Vereinbarung von jeder Partei mit einer Frist von sechs (6) Wochen zum Ende eines jeden Kalenderquartals gekündigt werden

(2) Die Vereinbarung kann darüber hinaus von jeder Partei ohne Einhaltung einer Frist aus wichtigem Grund schriftlich gekündigt werden. Ein wichtiger Grund, der die Stiftung zur Kündigung berechtigt, liegt insbesondere vor,

- a. wenn der Nutzungsnehmer Nutzungsrechte der Stiftung dadurch verletzt, dass er MYSKILLS über das nach diesem Vertrag gestattete Maß hinaus nutzt und die Verletzung auf eine Abmahnung der Stiftung hin nicht innerhalb angemessener Frist abstellt.
- b. wenn die Vereinbarung zur Ausgestaltung der Nutzungsrechte, an denen die Stiftung ein einfaches Nutzungsrecht hat, zwischen der Stiftung und der BA vorzeitig gekündigt wird
- c. wenn der Betrieb von MYSKILLS durch die Stiftung aufgrund mangelnder Kostendeckung und/oder Auslaufen der Projektlaufzeit im Zweckbetrieb eingestellt wird.

(3) Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

(4) Im Falle einer Kündigung hat der Nutzungsnehmer die Nutzung von MYSKILLS aufzugeben und sämtliche installierten Kopien des Programms von seinen Rechnern zu entfernen sowie der Stiftung gegebenenfalls erstellte Sicherungskopien nach deren Wahl unverzüglich zurückzugeben oder diese zu zerstören.

§ 9 Haftung

(1) Die Stiftung haftet unbeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit sowie nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die wesentlich für die Erreichung des Vertragszwecks ist (Kardinalpflicht), ist die Haftung der Stiftung der Höhe nach begrenzt auf den Schaden, der nach der Art des hier

in Rede stehenden Geschäfts vorhersehbar und typisch ist.

(3) Eine weitergehende Haftung der Stiftung besteht nicht. Insbesondere besteht keine Haftung der Stiftung für anfängliche Mängel, soweit nicht die Voraussetzungen der Abs. 1, 2 vorliegen.

(4) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe der Stiftung.

(5) Die Stiftung übernimmt keine Haftung für die ständige Erreichbarkeit des Servers.

(6) Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit außerhalb der Geschäftszeiten angeboten. Im Falle von zeitkritischen Sicherheitsupdates, kann eine Wartung auch innerhalb der üblichen Geschäftszeiten erfolgen. Ein Anspruch auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.

§ 10 Vertraulichkeit

(1) Die Parteien verpflichten sich, Vertrauliche Informationen der anderen Partei strikt und unbedingt geheim zu halten und durch angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen zu schützen. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung des Vertrags fort.

(2) Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche vertraulichen Informationen,

- a. die dem Empfänger bei Abschluss der Vereinbarung nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden;
- b. die bei Abschluss der Vereinbarung öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht;
- c. die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offengelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird der zur Offenlegung verpflichtete Empfänger die andere Partei vorab unterrichten und ihre Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.

(3) Die Parteien werden nur solchen Berater:innen Zugang zu vertraulichen Informationen gewähren, die dem Berufsgeheimnis unterliegen oder denen zuvor den Geheimhaltungsverpflichtungen dieser Vereinbarung entsprechende Verpflichtungen auferlegt worden sind. Des Weiteren werden die Parteien nur denjenigen

Mitarbeitenden die vertraulichen Informationen offenlegen, die diese für die Durchführung dieses Vertrags kennen müssen, und diese Mitarbeitenden auch für die Zeit nach ihrem Ausscheiden in arbeitsrechtlich zulässigem Umfang zur Geheimhaltung verpflichten.

§ 11 Datenschutz

(1) Der Nutzungsnahmer verpflichtet sich, bei der Abwicklung dieser Vereinbarung die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten und seine Mitarbeitenden entsprechend zu verpflichten. Sollten weitere hier nicht benannte, persönliche Daten von Teilnehmer:innen durch den Nutzungsnahmer erfasst werden, sichert er zu, diese datenschutzkonform zu behandeln.

(2) Im Rahmen von MYSKILLS werden sozio-demographische Daten erhoben. Diese Daten sowie die Testergebnisse werden vom technischen Dienstleister ausschließlich zum Zweck der ordnungsgemäßen Testdurchführung gespeichert. Die Stiftung kann auf die pseudonymisierten Testdaten zugreifen und diese insbesondere zur Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Systementwicklung in allen Bereichen der Bildung nutzen. Keinesfalls wird die Stiftung die Daten nutzen, um damit Analysen oder sonstige Auswertungen zu erstellen oder Dritten zugänglich zu machen, die Rückschlüsse auf den Nutzungsnahmer zulassen bzw. diese zum unmittelbaren oder mittelbaren Gegenstand von Auswertungen oder Analysen zu machen.

(3) Der Nutzungsnahmer stellt sicher, dass die erhobenen soziodemographischen Daten durch den technischen Dienstleister pseudo- und auch anonymisiert sowie durch die Stiftung verarbeitet werden dürfen. Der Nutzungsnahmer ist für die Datenverarbeitung in seinem Verantwortungsbereich eigenverantwortlich. Er holt sich erforderliche Einwilligungserklärungen ein und informiert über die Datenverarbeitung in seinem Verantwortungsbereich.

(4) Der Nutzungsnahmer verpflichtet sich, die Teilnehmer:innen über die Datenverarbeitung im Rahmen von MYSKILLS sowie die Datenverarbeitung durch die Stiftung und den technischen Dienstleister im erforderlichen Umfang zu informieren. Hierfür verpflichtet sich der Nutzungsnahmer die Einwilligungserklärung samt Datenschutzinformationen aus Anlage 3 den Teilnehmer:innen vorab zur Verfügung gestellt und die erteilte Einwilligung entsprechend zu dokumentieren.

(5) Die Stiftung hat angemessene technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um ein dem

Risiko der Datenverarbeitung angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.

§ 12 Sonstiges

(1) Der Nutzungsnehmer darf Rechte und Pflichten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag nur nach schriftlicher Zustimmung der Stiftung auf Dritte übertragen.

(2) Eine Aufrechnung ist nur gegenüber unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen der Stiftung statthaft.

(3) Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.

(4) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzungsnehmers finden keine Anwendung.

(5) Auf diesen Vertrag ist ausschließlich das deutsche Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf vom 11.4.1980 (UN-Kaufrecht) Anwendung.

(6) Ausschließlicher Gerichtsstand ist Gütersloh.

(7) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen grundsätzlich nicht. Die Parteien werden sich bemühen, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine solche zu finden, die dem Vertragsziel rechtlich und wirtschaftlich am ehesten gerecht wird.

(9) Sämtliche in diesem Vertrag genannten Anlagen sind Vertragsbestandteil.